



Gemeinde

..... *im Blick* von Februar bis April 2025



mission Alsfeld

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus.
In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns neu geboren.
Denn er hat uns eine lebendige Hoffnung geschenkt, weil
Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.
(1. Petrus 1, 3 BB)

Das Redaktionsteam wünscht allen ein gesegnetes Osterfest!

1. Thess. 5, 21: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Was gab es im vergangenen Jahr nicht alles für Top-Themen: das politische Hin und Her in Deutschland, die Präsidentschaftswahl in Amerika, verschiedene militärische Konflikte, den Klimawandel usw. Man macht sich Sorgen, malt sich eine Bedrohungslage aus und steht allem doch hilflos gegenüber. Ich war geschockt und tief betroffen!

Allerdings hängt unser Lebensglück nicht von Dingen oder Menschen ab. Es kommt auf uns selbst und letztendlich auf meine ganz persönliche Beziehung zu Jesus Christus an. Er schenkt die Fülle und macht unser Leben hoffnungsvoll und reich.

Die Jahreslosung für das Jahr 2025 ist kurz und prägt sich daher leicht ein. **„Prüft alles und behalte das Gute“ (1.Thessalonicher 5, Vers 21)**. Ich bin überzeugt, dass da ein Gott ist, der ein Wort für uns dieses Jahr hat, mit dem wir uns auf den Weg machen können.

Prüfen und das Gute behalten. Machen wir doch, oder? Ob online einkaufen oder eine Reise buchen, ob wählen gehen oder einen Arzt aussuchen, wir prüfen, lesen Testergebnisse, googeln und entscheiden uns dann für das aus unserer Sicht Gute und Beste.

Prüfen zu dürfen ist ein Privileg ein Vorrecht, wir haben die Wahl, sind also frei und werden zu nichts gezwungen. Freiheit pur!! Wir können unseren eigenen Interessen und Vorlieben folgen, z.B.

unser Lebensstil, wir selbst verantworten unser Leben; ist das nicht großartig?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Das Tischgebet vor jeder Mahlzeit war selbstverständlich, auch der sonntägliche Kirchbesuch. Ich ging in den Kindergottesdienst der Evangelischen Kirche. Meine Eltern gehörten einerseits zur Evangelischen Landeskirche, andererseits zur Landeskirchlichen Gemeinschaft und ich ging dann als Jugendlicher zum Jugendbund EC („Entschieden für Christus“). Kirche und Landeskirchliche Gemeinschaft prägten meinen Glauben. Und dann gab es noch Baptisten und andere Freikirchler.

In den vergangenen 50 Jahren hier in der Stadtmission habe ich die Worte der aktuellen Jahreslosung mehr und mehr praktiziert: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ [...]

Was ist „das Gute“, von dem Paulus in der Jahreslosung schreibt. Paulus rät uns, alles sorgfältig zu prüfen, wie es in der Apostelgeschichte 17, 16-24 zu lesen ist:

Paulus schaut sich um und **prüft aufmerksam** die zahlreichen Altäre, die die Athener für ihre Götter errichtet haben. Um ja keinen Gott zu verärgern, haben sie zusätzlich einen Altar für „den unbekanntem Gott“ aufgestellt. Was macht Paulus? Er stellt eine Verbindung her, zu dem Altar des unbekanntem Gottes! Er sieht die Athener auf einem gefährlichen Irrweg, vor dem er sie durch seine Pre-

digst bewahren möchte. So hilft uns Paulus mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und zu prüfen was gut und recht ist. Dazu passend der neue Song zur Jahreslosung 2025 von Heiko Bräuning und David Plüss:

Refr.: *Alles Gute wollen wir dankbar behalten, denn es wurde uns von Gott dem Herrn geschenkt.*

Und wir wollen diese Welt damit gestalten, so dass mancher Gottes Wohltaten empfängt.

Vers 1: *Das Gute hat das letzte Wort und bleibt bestehen, wenn andre Pläne mit viel Schall und Rauch vergehn.*

Auch wenn so manche Not uns dann und wann bedrängt, so wissen wir, dass nichts von Gottes Liebe trennt.

Vers 2: *Das Gute reicht für alle aus, wenn man es teilt. Es kommt niemand zu kurz und manche Wunde heilt.*

Das Gute endet nie, gibt keinen Menschen auf. Es wird nie müde und gewinnt den Weltenlauf.

Noch drei wichtige Gedanken aus dem Bibeltext der Jahreslosung möchte ich weitergeben:



Da schreibt Paulus gleich am Anfang des 1. Thessalonicherbriefs, Kap. 5:

1. Der Hinweis auf die Wiederkunft Jesu: In den Versen 1 u. 2 lesen wir:

Liebe Brüder und Schwestern, das alles sein wird, zu welcher Zeit und Stunde, brauchen wir euch, nicht zu schreiben. Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt, wie ein Dieb in der Nacht.

Frage an uns: Was wähle ich und wie lebe ich, wenn Jesus wiederkommt?

2. Der Aufruf zur Ermahnung und Wachsamkeit:

Frage an uns: Wie sieht ein wach-samer Lebensstil aus?

3. Kritisch vertraulicher Umgang mit Wortverkündiger:

Frage an uns: wem kann ich vertrauen? (dem Internet, Zeitschriften usw.?)

Gutes festhalten – Böses fernhalten.

Es ist schwer, immer das Gute zu tun. Niemand schafft das. Wir sind wie verstrickt, wie in einem großen Netz. Vorurteile z.B. sind solche Netze.

Wir haben Vorurteile meist von anderen übernommen, für uns sind sie irgendwie wahr – obwohl sie eigentlich falsch sind. Es ist schwer, sich aus diesen Netzen zu befreien und aus den Seilschaften herauszukommen. Da hilft nur das Prüfen. Das Prüfen mit Verstand und Vernunft, und das Prüfen mit dem Herzen. Beides hat uns Gott gegeben – zu prüfen, was im Sinne Jesu ist.



Trotzdem ist das Gute in uns drinnen. Im Gewissen, vielleicht in der Erziehung, in Gottes Geboten, im Vorbild Jesu, in seinem Liebesgebot.

Ich bin froh, dass das viele Menschen nicht kalt lässt, dass es immer schon Menschen gab, die Sünder waren wie wir alle, doch dem Guten nachgelaufen sind, wie zum Beispiel Dietrich Bonhoeffer oder Mutter Theresa oder vielleicht der Jugendliche von nebenan, dem man das gar nicht zugetraut hätte und doch brennt er für etwas und steht für etwas ein.

Ich bin weiterhin froh, dass der Glaube in diesen Menschen stark war und erbitte das auch für uns alle. Dass wir das schaffen. An dem Guten festzuhalten, weil es das Gute wirklich gibt, mitten in einer bösen Welt. Und genau dafür haben wir auch unser Herz bekommen und nicht nur den prüfenden Verstand. Im Herzen wohnt der Glaube, von dort aus lassen wir uns zum Guten leiten, weil wir dort spüren, wie es dem anderen geht.

Als kleiner Junge mit 6 Jahren kam ich in die Schule. Eine ältere gläubige Frau aus

Romrod zeigte mir eine Bilderbibel und hat mir die biblischen Geschichten dabei erzählt. Dies ist in mir geblieben und das hat auch immer klaren Einfluss auf mein Denken und Leben gehabt.

Also nicht nur fromm reden, sondern alles prüfen und das Gute behalten und es auch tun, das gelingt nicht immer. Aber wir können Gottes Hilfe in Anspruch nehmen und seine Vergebung. Gott will Gutes in uns bewirken.

So heißt es in einem alten Lied aus dem 17. Jh.: "Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören." Im 2. Vers singen wir:

Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis umhüllet, / wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. / Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst in uns verrichten.

Prüfen wir einen Augenblick: Was hätte JESUS getan? Es wird heller werden, wenn das Licht Jesu durch uns zu den Menschen strahlt. Darauf können wir uns nichts einbilden. Es ist Gottes Werk.

Bestens zusammenfassen lässt sich das für mich mit dem Bibelwort, das mir als Konfirmationsspruch mitgegeben wurde: Römer 1, Vers 16 „**Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben!**“

AMEN

(gekürzte Fassung der Predigt von Heinz Lämmer zur Jahreslosung 2025, gehalten am 5.1.25)

„Weitergehen“ – ein Kurs über den Heiligen Geist

Im Herbst vergangenen Jahres habe ich an dem Kurs „Weitergehen“ teilgenommen, der von unserem Pastor, Stefan Pentzek, angeboten wurde. An insgesamt sechs Treffen haben wir uns über den Geist Gottes, den Heiligen Geist ausgetauscht.

Wo stehe ich im Blick auf den Geist Gottes in meinem Leben? Mich haben diese Anfrage und all die anderen Fragen, die wir uns gestellt haben, bewegt. Nicht nur wegen den Antworten, die wir von unserem Pastor bekommen haben, sondern vor allem, weil es galt, persönliche Antworten für mich selbst zu finden.

Drei Fragen möchte ich kurz erwähnen:

Wer ist eigentlich der Heilige Geist für mich? „Nur“ eine unsichtbare, eher unpersönliche spirituelle Kraft, die sich bereits in der Schöpfung gezeigt hat, als Quelle des Lebens gilt und damit Leben

schafft, oder auch eine liebende Person, die zusammen mit dem Vater und dem Sohn den „dreieinigen“ Gott darstellt? Diese Vorstellung von einer Person, die in mir wohnt, durch die Christus in mir wohnt, zu der ich konkret beten kann, war für mich keine gewohnte und bisher auch nicht gelebte Vorstellung. Aber: Durch ihn wohnt Christus in mir.

Was will der Heilige Geist in mir bewirken? Durch ihn kann ich gewiss sein, dass ich zu Christus gehöre, dass all seine Zusagen und Verheißungen auch mir gelten. Durch ihn, dadurch dass ich an ihm bleibe wie die Rebe am Weinstock, durch seine Veränderung meiner Person, kann ich Anteil erhalten an Gottes Wesenszügen, Früchte bringen. Früchte des Geistes, wie sie in Galater 5, 22 beschrieben sind. Mir wurde bewusst bei allem Defizitären in meinem Leben: Schon die Sehnsucht nach Veränderung ist Wirkung des Geistes in mir und ich darf konkret um das Wachsen einzelner Früchte in meinem Leben bitten.

Wozu befähigt mich der Heilige Geist? Welche Gaben sind mir von ihm geschenkt worden?

Die Frage nach den „Geistesgaben“ ist für mich nicht neu gewesen, hat mir aber Anlass gegeben, wieder neu darüber nachzudenken. Nicht nur darüber, welche Begabungen ich mitbringe, sondern auch



darüber, wofür mein Herz brennt und wozu ich diese Gaben einsetzen soll.

Nach einer Feedback-und-„Früchte“-Runde beim letzten Treffen gab es die Möglichkeit, Belastendes „zum Kreuz Christi zu bringen“ und für sich durch ein oder zwei andere Teilnehmende beten zu lassen. Für mich eine sehr persön-

liche und konkrete Erfahrung der Nähe Christi.

An dieser Stelle danke für die erlebte Gemeinschaft untereinander und die tolle Vorbereitung und Durchführung der Abende durch Stefan Pentzek.

Auf diesem Weg möchte ich gerne weitergehen.

Gernold Roth

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON 2024

Mit großem Engagement konnte auch in 2024 wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ durchgeführt werden. Unsere Gemeinde war dabei „Sammel-punkt“ für Päckchen aus der Region. Aus dem deutschsprachigen Raum kamen über 292.000 Päckchen zusammen, bei uns haben wir 704 Schuhkarton im Empfang genommen und gut 1.000 EUR Spenden für die Arbeit der Organisation gesammelt. Dafür ein Dankeschön allen Beteiligten, insbesondere Matthias und Michaela Gröger sowie Heinz Lämmer und Birgit Günther für alle Unterstützung.



Ein besonderes Highlight war dabei unser Familiengottesdienst mit „Packparty“, bei dem wir nach dem Gottesdienst noch Päckchen gepackt, gestaltet und mit Grüßen versehen haben.

In guter Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Schule wurden auch von dort über 150 Päckchen von Schülern abgegeben und mir wurde berichtet, dass Schüler dort sogar Antwortgrüße von Kindern aus den Empfängerländern bekommen haben. So etwas ist wirklich motivierend und auch in diesem Jahr werden wir uns sicherlich wieder an der „Schuhkartonaktion“ beteiligen.

Stefan Pentzek

Advent-Event „Komm in unser Wohnzimmer“ am 8. Dezember 2024

Auch über die Gemeinde hinaus wurde zu diesem offenen Treffen eingeladen.

Eigens für diesen Anlass wurde ein etwas aufwendigerer musikalischer Rahmen geplant, ein Chor zusammengestellt, instrumentale Vorträge mit Flöten und Geige eingeübt, eine ansprechende Moderation (Predigt) durch zwei Personen durchdacht, nach einer passenden Geschichte zum Vorlesen gesucht und zum Plätzchenbacken für eine bunte Auswahl der Köstlichkeiten aufgerufen. Weiterhin sollte der Gottesdienstraum mit privaten Möbeln liebevoll umgestaltet werden.

Erfreulicherweise wurde die Veranstaltung gut angenommen, auch von Freunden und Bekannten; die 100 Sitzplätze waren nahezu besetzt. Eine passende adventliche Dekoration und eine Ausstattung im Lounge-Stil trugen zu einer einladenden Atmosphäre bei. Alle Tische waren mit Kerzen und bunten Plätzchentellern hergerichtet. Beim Betreten des Raumes, der mit Lichterketten und bodenlangen mit Sternen besetzten roten

Samtbahnen an den Wänden geschmückt war, wurden viele überwältigt von dem heimeligen Ambiente.

Teil des abwechslungsreichen Programmes war die etappenweise Zwiesprache der Moderatoren über die Fragestellung: **„In welche Räume unserer Wohnung führen wir Gäste hinein?“** Durch musikalische Beiträge, das gemeinsame Singen bekannter Adventslieder, das Vorlesen einer zum Thema „Wohnen“ passenden Weihnachtsgeschichte und Zeit zum Austausch an den Tischen wurden die Besucher mit in das Thema hineingenommen und aktiv beteiligt.

Nach und nach entwickelte sich die Frage, in welche Bereiche unseres persönlichen Lebens wollen wir Gott Zutritt gewähren. Er will bei uns wohnen ohne sich uns aufzudrängen. Wenn wir Jesus in unser Leben einlassen, kann er unsere Verletzungen heilen und Ungeordnetes zurecht bringen.

Renate Schult und Bärbel Löchel



Neues aus der Bücherecke

Herzlich bedanke ich mich für die Unterstützung durch deine/eure Bestellungen im Rahmen des Advents- und Weihnachtsbüchertisches. Damit habt ihr der Stadtmission mit 10% des Einkaufes ca. 210,-€ gespendet. Ich persönlich freue mich stets, wenn ich etwas für euch bestellen darf.



Bestellt werden kann jedes Buch, welches im Buchhandel bestellbar ist und natürlich alles von der Alpha-Buchhandlung.

Noch eine erfreuliche Mitteilung darf ich machen, neben **Rosi Trommer** verstärkt **Riki Otto** nun unser BÜTI-Team – vertrauensvoll dürft ihr euch mit euren Anliegen, welche die Bücherecke und Bestellungen betreffen, an die beiden wenden.

Das Jahr 2025 hat begonnen, bald schon dürfen wir uns auf das Osterfest freuen – eigentlich das wichtigste Fest für uns Christen.

Auch hier werden wir wieder christliche Literatur und kleine Geschenke ordern. Im Namen des BÜTI-Teams wünsche ich allen Gottes guten Segen, eine erfreuliche, schöne Vorosterzeit und alles Gute.



Mit herzlichen Grüßen
Karin Hoffmann

WORAN GLAUBST DU? EINLADUNG ZUM ALPHAKURS



Alpha ist eine Serie von 10 Treffen & einem Samstag, bei denen Leben, Glaube und Sinn bei Input, Imbiss und Austausch unser Thema sind.

Alpha

Ab dem 27. Februar starten wir bei uns in der Stami mit einem ALPHA-Kurs. Er ist gedacht für Menschen, die sich für den christlichen Glauben interessieren, sich bisher vielleicht wenig damit gründlich befasst haben oder am Austausch über Fragen des Lebens und Glaubens interessiert sind. Dazu muss man kein Mitglied einer Kirche oder Gemeinde sein (oder werden). Mit einem Team aus Mitarbeitenden der Ev. Stadtmission führen wir die 10 Abende – verbunden mit einem kleinen Imbiss zu Beginn – und einem Themensamstag für Interessierte durch.

Wir machen Mut Menschen einzuladen. **Der erste Abend ist auch als „Schnupperabend“ gedacht. Der Kurs ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist uns wichtig.** Sie kann über den Pastor, die Mailadresse der Gemeinde info@stami-alsfeld.de oder auch über unsere Website gemacht werden, auf der sich auch alle Termine und Themen noch einmal gesammelt finden: www.stami-alsfeld.de/alphakurs .

Der Kurs wird von Stefan Pentzek begleitet und findet ab 4 Teilnehmenden statt.

Weltgebetstag der Frauen am 7. März



Am 7. März 2025 wird rund um den Globus der Weltgebetstag gefeiert.

Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag **haben Frauen von den Cookinseln im Südpazifik gestaltet.** „wunderbar geschaffen!“ - so lautet das biblische Motto aus Psalm 139. Wir sind eingeladen, dem Klang des Meeres und den Wundern der Schöpfung nachzuspüren.

Im Presstext heißt es: „Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - **und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.** Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.“

Neben unzähligen Gottesdiensten landauf landab gibt es auch die Möglichkeit, den Gottesdienst digital oder über den Fernsch Bildschirm mitzufeiern. Am 7. März wird ein Gottesdienst zum Weltge-

betstag aus der norwegischen Semannskirche am Hamburger Hafen ausgestrahlt. Ein ökumenisches Team aus Hamburg und Umgebung lädt herzlich dazu ein.

Auch wir feiern den Weltgebetstag der Frauen in der Stadtmission Alsfeld am 07. März 2025 um 18:30 Uhr.

Weltgebetstag **im FERNSEHEN:**

Wo? BibelTV

Wann? Freitag, den 7. März 2025, 19:00 Uhr, anschließend in der Mediathek weitere Informationen: www.bibel.tv/de/

Weltgebetstag **ONLINE:**

Wo? YouTube-Kanal des Weltgebetstag Deutschland

Wann? Freitag, den 7. März 2025, ab 9:00 Uhr, anschließend weiterhin abrufbar weitere Informationen:

www.weltgebetstag.de



Am SONNTAG, dem 2. März laden wir Hauskreisverantwortliche, Teilnehmende an Hauskreisen und daran Interessierte zu einem Austauschtreffen nach dem Gottesdienst ein.

Wir möchten voneinander hören, wie sich euer Hauskreis entwickelt, welche Fragen ihr eventuell mitbringt, welche Themen euch beschäftigen. Und ich möchte gern ein oder zwei inhaltliche Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung vorstellen. Außerdem können hier am Hauskreis Interessierte auf hauskreisge-



staltende Menschen treffen. Wir starten mit einem **Mitbringmittagessen** im kleinen Saal ca. 12:15 Uhr.

.....

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns als Christen verschiedener Konfessionen zu einem Friedensgebet mit kurzer Andacht. Wir beginnen jeweils um 19:00 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

- 4. Februar Walpurgiskirche
- 4. März Ev. Stadtmission
- 1. April Christ-König-Kirche

.....

OSTERN IN DER STADTMISSION



Wir gehen nun durch die Passionszeit auf die Osterzeit zu.

Die Karwoche möchten wir gern besonders gestalten.

Dazu gibt es folgende Angebote: Vom 14.4. (Montag) bis 18.4. (Freitag) bietet Stefan Pentzek **um 6:00 Uhr (morgens)**

Am **KARFREITAG** findet um 15.00 Uhr eine Andacht mit Liedern und Impulsen zur Sterbestunde von Jesus statt.

ein **Passionsgebet online** (über Teams) an mit einem kurzen Bibelimpuls, einem Lied für den Tag und einer gemeinsamen Gebetszeit ca.15 Minuten.



Dazu einfach den QR-Code einscannen.

Am **GRÜNDONNERSTAG** bieten wir ab 16.00 Uhr einen **„Raum der Stille“ zum Gebet**

in der Stadtmission an. Dazu wird es auch das Angebot zu Beichte und Versöhnung und einer „Fußwaschung“ geben. Um 19.30 Uhr wollen wir ein Abendmahl in besonderer Form feiern. Weitere Informationen dazu folgen.



Am **KARSAMSTAG** bietet Stefan Pentzek eine Einführung in die Filmserie „The Chosen“ mit „Filmnacht“ der Teile 1-4 ab 19.00 Uhr an. Dazu bitte kurze Anmeldung an Stefan Pentzek.

Am **OSTERSONNTAG** treffen wir uns um 9.00 Uhr zum gemeinsamen OsterMitbring-Frühstück und anschließendem Familiengottesdienst. Genauere Informationen wird es noch Ende März geben.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**.

«He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last

spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er

ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.

(Lukas 23,26)

Josef von Arimathäa überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom

Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

(Markus 15,43–46)



Rätsel: Ei, ei, ei, es ist Ostern! In den abgebildeten Dingen und Tieren steckt ein Ei: Findest du die Begriffe?



Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

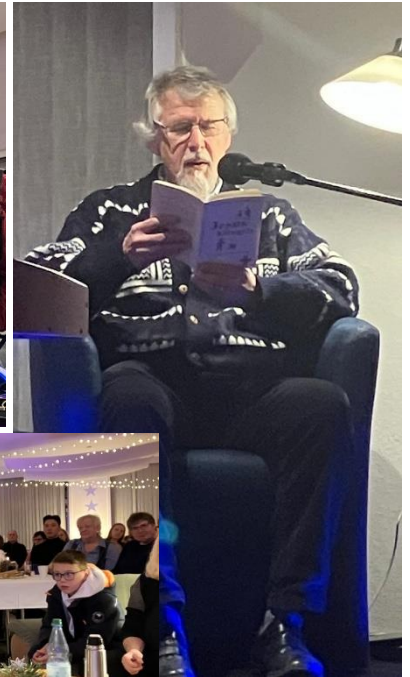




Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern mit 2. Kor. 4, 16:

*„Darum werden wir nicht müde; sondern
wenn auch unser äußerer Mensch ver-
fällt, so wird doch der innere von Tag zu*

Impressionen vom Advent-Event am 8. Dezember 2024:



Impressionen von der Männerwanderung in der Umgebung von Rainrod am 18. Januar 2025:

